

Jahresbericht 2017 der Wau Holland Stiftung

### **= Allgemeiner Teil =**

Die Wau Holland Stiftung hat sich im Jahr 2017 vorwiegend der Organisation der Aktivitäten in den Projektbereichen gewidmet, auch durch Förderung von Kleinprojekten im Rahmen von Veranstaltungen.

Gemäß Beschluss des Vorstands von Februar 2017 ist die Stiftung im Laufe des Jahres 2017 in den Zeiseweg 9 (in 22765 Hamburg) zum Verwaltungs- bzw. Vereinssitz des Chaos Computer Club e.V. umgezogen (den Wau Holland mitgegründet hat).

Im Rahmen der Vorstandssitzung vom 15.04.2017 ist Klaus Schleisiek als stellvertretender Vorsitzender und Kassenwart der Stiftung zurückgetreten, durch entsprechende Wahl sind beide Positionen von Andy Müller-Maguhn übernommen worden. Die entsprechende Übergabe der Buchhaltung inkl. aller Materialien sowie die entsprechende Änderung der Kontovollmachten etc. wurde anschließend umgesetzt; ab etwa Mitte 2017 wurde die laufende Buchhaltung dann vollständig von Andy Müller-Maguhn getätigt.

### **= Abstimmungen des Vorstandes =**

Neben kontinuierlichen Abstimmungen per E-Mail sowie monatlichen Telefonkonferenzen hat sich der Vorstand der Wau Holland Stiftung im Jahre 2017 zu insgesamt 4 Sitzungen getroffen: im März in Berlin, im April in Frankfurt, im August in Hamburg sowie im Dezember in Leipzig. Die Sitzungen im April und Dezember fanden dabei im Rahmen von Veranstaltungen des statt und dienten auch unserer Abstimmung mit Partnern bzw. Partnerorganisationen aus unseren Projektbereichen.

### **= Aktivitäten in den Projektbereich =**

Im folgenden werden die von der Stiftung getätigten bzw. geförderten Aktivitäten in den Projektbereichen der Stiftung kurz beschrieben. Die Stiftung treibt für die Projektbereiche jeweils auf eigenen Konten Spenden ein und handelt entsprechend:

### **== Projektbereich 01: Kampagne gegen Wahlcomputer ==**

Aufgrund der jüngsten Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts werden Wahlcomputer derzeit in Deutschland nicht eingesetzt.

Da es aber weiterhin die Befürchtung gibt, daß dies in Zukunft noch einmal versucht werden könnte, gingen weiterhin Spenden ein, um die Aufklärungsarbeit im Bezug auf die Gefahren von Wahlcomputern evtl. noch einmal zu steigern. Die eingegangenen Spenden wurden daher zunächst in die diesbezügliche Zweckerücklage gebucht.

Auch wenn der Projektbereich derzeit keine Ausgaben tätigt, wurde begonnen, eine Informationssammlung zu dem Problembereich zusammenzustellen, der im Rahmen des Re-launches der Webseite der Stiftung der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen soll.

### **== Projektbereich 02: Förderung der Anonymität in Netzen ==**

Die Kooperation mit der in den USA ansässigen gemeinnützigen Firma TOR Inc. wurde bereits gemäß dortigem Beschluss bzw. dortiger Umstrukturierung zu Anfang 2016 beendet; die verbleibenden Beträge für das Torproject wurden im wesentlichen bereits für Entwicklertreffen ausgegeben. Im Jahre 2017 wurde noch ein vom CCC e.V. betriebender Server (der als Directory Authority dient) beschafft.

Die angedachte Beauftragung einer Studie zur Beleuchtung von alternativen Projekten - die eine Anonymität des Kommunikationsverhaltens von Internet-Teilnehmern sicherstellen - konnte im Jahr 2017 trotz Vorgesprächen noch nicht durchgeführt werden.

### **== Projektbereich 03: Förderung dezentraler Kommunikation ==**

Im Jahr 2017 wurde hier zunächst eine Bestandssichtung vorhandener Projekte und möglicher Förderungen durchgeführt, auch mit Projektpartnern aus dem europäischen Ausland, die auf Dezembersitzung vertieft worden. Eine Förderung von Projekten hat in 2017 noch nicht stattgefunden.

### **== Projektbereich 04: Förderung der Informationsfreiheit ==**

Im Projektbereich 04 wurden - wie in den Vorjahren - auf Basis des Rahmenvertrages mit der Medienfirma Sunshine Press Productions EHF (Island) im Rahmen von Veröffentlichungsprojekten journalistische Dienstleistungen beauftragt und durchgeführt. Die Dienstleistungen umfassen: Projektkoordination, technische Aufbereitung der Materialien zum Schutz der Quellen, Review und Kontextualisierung der Materialien, Aufbereitung für die Veröffentlichung im Internet sowie Abstimmung mit Medienpartnern. Die Kooperation verläuft zu unserer Zufriedenheit.

Um allerdings dem Mißverständnis vorzubeugen, daß die Wau Holland Stiftung jedwede Publikationen von SPP bzw. dem damit zusammenhängenden Wikileaks Projekt fördert, erschien es dem Vorstand sinnvoll eine Klarstellung unserer Rolle und der Prozesse auf unserer Webseite unter [https://www.wauland.de/de/projekte/WikiLeaks/2017-12-26\\_Statement.html](https://www.wauland.de/de/projekte/WikiLeaks/2017-12-26_Statement.html) zu veröffentlichen.

Zudem hat die Wau Holland Stiftung im Projektbereich 04 die gemeinnützige Open Knowledge Foundation für das Projekt "Frag den Staat" mit einem monatlichen Betrag unterstützt.

Im Kontext des Projektbereiches 04 wurden im Jahre 2017 auch Flüchtlingsunterkünfte mit Internet- bzw. VPN-Zugang unterstützt.

Eine im Projektbereich 04 angedachte Förderung des sog. Abmahnbeantworters (Umgang mit Abmahnungen gegen Betreiber von offenen WLAN's) musste erfreulicherweise nicht durchgeführt werden, weil der Gesetzgeber die sog. "Störerhaftung" am 13.10.2017 neu geregelt hat.

### **== Projektbereich 05: Förderung der Alphabitisierung ==**

Da das ursprünglich den Projektbereich 05 dominierte Projekt "Chaos macht Schule" zur Förderung von Medien- und Technikkompetenz derzeit vollständig vom Chaos Computer Club e.V. getragen wird, hat sich die Wau Holland Stiftung hier anderen Projekten widmen können.

So wurde unter anderem das Projekt "Circuit Control" (ein sog. "Lötspektakel" in Dresden) und das Projekt "Jugend Hackt" (ausgetragen wiederum von der Open Knowledge Foundation) gefördert.

### **== Projektbereich 06: Förderung informationeller Selbstbestimmung ==**

Im Projektbereich 06 konnte die Förderung des Verschlüsselungstools "GnuPG" (GNU Privacy Guard) dahingehend abgeschlossen werden, als daß dieses Projekt jetzt als eigener gemeinnütziger Verein mit dem Namen GNUPG e.V. (in Düsseldorf) agiert. Dadurch konnten die bisher für das Projekt bei der Wau Holland Stiftung gesammelten Mittel (immerhin um 50.000 EUR) auch im vereinfachten Verfahren überwiesen werden.

Neu hinzugekommen ist die Förderung des Projekts "PeP" (Pretty Easy Privacy), daß sich der Vereinfachung der Bedienbarkeit insb. von E-Mail Verschlüsselung durch bessere Integration widmet. Die Wau Holland Stiftung hat in 2017 mit der in der Schweiz ansässigen PeP Foundation einen entsprechenden Kooperationsvertrag geschlossen.

### **== Projektbereich 07: Förderung der Zivilcourage ==**

Im Projektbereich 07 wurden - auch im Kontext der Abstimmung mit den Aktivitäten der Courage Foundation - durch hierfür eingesammelte Spenden sowohl die juristische Verteidigung von Chelsea Manning (in den USA) als auch Rechtsanwaltskosten von Edward Snowden (in Hongkong) getragen.

### **= Projekt-übergreifende Aktivitäten =**

Im Jahre 2017 begannen erste Vorkonzepte für eine neue Website und das Hackerarchiv, dem auch die Übernahme der Webseiten zum Andenken an Karl Koch herangetragen wurden.

Der Hamburger Filmemacher Klaus Maeck war in 2017 zu umfangreichen Recherchen im Archiv der Wau Holland Stiftung tätig und bereit ein mittlerweile mit Fördermitteln versehenen Dokumentarfilm zur Rolle Wau Hollands vor.

### **= Veranstaltungen =**

Die Wau Holland Stiftung hat im Jahre 2017 nur in kleinerem Umfang durch direkten Einsatz Veranstaltungen unterstützt, etwa den dritten Berliner Herbst-Salon.

Im Rahmen des sog. "Easterheggs" im April (in Mühlheim) wurde ein öffentlicher "Rechenschaftsbericht" abgegeben, die Teilnahme am 34. Chaos Communication Congress in Leipzig diente vorwiegend der Koordination mit den Partnern aus den Projektbereichen und der Öffentlichkeitsarbeit.